

Duisburg/ Dortmund, den 25. September 2011

Parallel zu Job und Ausbildung studieren? Die FOM Hochschule für Oekonomie & Management macht's möglich: Im Studienzentrum Duisburg können Berufstätige zwischen verschiedenen wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor- und Master-Studiengängen wählen. Das Besondere: Die Vorlesungen finden außerhalb der regulären Arbeitszeit vor Ort statt.

Wo die Vorteile dieses Präsenzkonzeptes liegen und welche Perspektiven FOM-Absolventen haben, klärte Himmerich Consulting ([www.himmerichconsulting.de](http://www.himmerichconsulting.de)) im Gespräch mit Frank Quirbach, dem Leiter des Hochschulstudienzentrums Duisburg.

HC: Herr Quirbach, neben dem Beruf zu studieren ist nicht ohne. Was bewegt Ihre Studierenden?

Frank Quirbach: Studien belegen: Wer beruflich vorankommen will, hat mit einem akademischen Titel die besten Chancen. Aktuell beträgt der Akademiker-Anteil in den Führungsetagen beispielsweise 85 Prozent. Tendenz steigend. Wir bieten unseren Studierenden die Möglichkeit, einen Bachelor- oder Master-Abschluss zu erwerben, ohne ihre Berufstätigkeit zu unterbrechen. Dadurch sind sie finanziell abgesichert und haben gleichzeitig den Vorteil, akademisches Know-how und praktische Erfahrungen direkt verknüpfen zu können.

HC: Die Vorlesungen finden vor Ort im FOM Studienzentrum in Duisburg statt. Wo liegen die Vorteile dieses Konzeptes gegenüber einem Fernstudium?

Frank Quirbach: Unsere Erfahrung zeigt: Präsenzveranstaltungen fördern den Lernerfolg. FOM-Studierende stehen während ihres gesamten Studiums in persönlichem Kontakt zu ihren Dozenten und Kommilitonen, tauschen sich über Inhalte und Erfahrungen aus. Das verbessert den Transfer des Gelernten in die Praxis – und erhöht gleichzeitig die Moti-

**Himmerich Consulting**  
vation der Lernenden. Dass sich dieses Modell bewährt, zeigen übrigens die Zahlen: Über 80 Prozent unserer Studierenden erreichen den angestrebten Abschluss.

HC: Vollzeit-Studium und Berufstätigkeit unter einen Hut zu bringen ist trotzdem eine organisatorische Herausforderung... Wie unterstützen Sie Ihre Studierenden?

Frank Quirbach: Wir bieten unseren Studierenden verschiedene Services, um Lernen und Arbeit optimal zu verbinden. Ein Beispiel: der Online-Campus. Wer an der FOM studiert hat via Internet jederzeit die Möglichkeit, sich zu Prüfungen anzumelden oder Prüfungsergebnisse einzusehen – via OC-App auch von unterwegs. Zudem finden sich im Online-Campus Vorlesungsskripte, Literaturempfehlungen und Diskussionsforen.

Auch das Thema Flexibilität wird an der FOM großgeschrieben: Durch 22 Studienzentren in Deutschland und Luxemburg ist ein Wechsel von einem Studienort zum anderen – beispielsweise bei einer beruflichen Veränderung – nach jedem abgeschlossenen Semester möglich. Schließlich unterrichten unsere Professoren und Dozenten deutschlandweit nach einheitlichen Standards und Lehrplänen.

HC: 22 Mal FOM in ganz Deutschland – wo liegen Ihrer Ansicht nach die Besonderheiten des Studienzentrums in Duisburg?

Frank Quirbach: Eine Besonderheit ist sicherlich die familiäre Atmosphäre in Duisburg. Wir haben kleine Lerngruppen und ein Beratungsteam, das immer ein offenes Ohr für die Studierenden hat. Auch unsere Dozenten und Professoren stehen für Rückfragen immer zur Verfügung. Darüber hinaus ist unser Hochschulstudienzentrum eines der traditionsreichsten: Seit 1997 ist die FOM in Duisburg vertreten und bietet ihren Studierenden modern ausgestattete Räumlichkeiten im Tec-Center – einem rundum verglasten, von Sir Norman Foster erbauten Gebäude im Universitätsviertel der Stadt.

HC: Duisburg ist auch Heimat des größten Binnenhafens Europas. Spiegelt sich das am FOM Studienzentrum wider?

Frank Quirbach: Selbstverständlich. Das Thema Logistik spielt bei uns naturgemäß eine große Rolle. Das Studienzentrum ist beispielsweise Initiator und Gastgeber des jährlich stattfindenden Forums Logistik – ein Branchentreff, der Logistikexperten aus ganz Europa an den Niederrhein lockt. Zudem führen wir in Duisburg seit dem Sommersemester 2011 den Master-Studiengang Logistik durch. Er bereitet die Studierenden auf Führungspositionen in Import/Export, Materialwirtschaft, Prozessplanung, Steuerung, Transport oder Vertrieb vor. Weitere Informationen dazu gibt es unter [www.fom-duisburg.de](http://www.fom-duisburg.de).

HC: Herr Quirbach, wir danken Ihnen für das Gespräch.